



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Andrea Sperling
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202) 563-8573
E-Mail sperling@gutesmorgen.de

Datum 06.02.2004

Drucks. Nr. **VO/2575/04**
 öffentlich

An
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Hans Kremendahl
Rathaus, Wegnerstr. 7

42275 Wuppertal

Anfrage

Zur Sitzung am Gremium
16.02.2004 **Rat der Stadt Wuppertal**

Änderungen der Vertragsbedingungen für Abonnent-Nutzer im SSLZ

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Abonnent-Nutzer des SSLZ haben vor einigen Wochen ein Schreiben der Verwaltung erhalten, in dem sie unter Androhung der Kündigung ihres bestehenden Vertrages aufgefordert werden, einer Änderung des Vertrages zuzustimmen. Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet um eine Prüfung des Sachverhalts und der Vorgehensweise der Verwaltung:

- (1) Das Schreiben der Verwaltung mangelt an Kundenfreundlichkeit und gutem Ton. Wie konnte dieses Schreiben an die Kunden gelangen? Wir bitten um Prüfung, ob die Wortwahl, der Sprachduktus und das Erscheinungsbild dieses Schreibens ein Standard des Stadtbetriebs Sport und Bäder oder ein Einzelfall ist.
- (2) Ist der Vertragsentwurf und das Schreiben der Verwaltung zuvor auf Richtigkeit und rechtliche Durchsetzbarkeit hin überprüft worden?
- (3) Ist der Vertragsentwurf mit den geänderten Nutzungsbedingungen und die Kündigung des bestehenden unbefristeten Vertrages rechtswirksam?
- (4) Vor welchem Hintergrund sind die Änderungen der Nutzungsbedingungen für Abo-Nutzer des SSLZ überhaupt notwendig? Worin liegen die Vorteile der Vertragsänderungen für die Vertragspartner?
- (5) Ist der Anschein, dass mit den Vertragsänderungen der Trainingsbetrieb des Trainers Torsten Petsch und seiner Schützlinge im SSLZ verhindert werden soll, richtig?

- (6) Ist es richtig, dass das Schreiben der Verwaltung und der Vertragsentwurf den Eindruck erweckt, dass sich die Verwaltung zum Handlanger von Partikularinteressen einiger Sportvereine und -funktionäre macht?
- (7) Ist es weiterhin richtig, dass ein solcher Eindruck zum Nachteil und Schaden für die gesamte Stadtverwaltung ist?
- (8) Welche Konsequenzen werden aus dem Vorgehen der Verwaltung getroffen?
- (9) Wie, d.h. mit welchen Maßnahmen wird die Außenkommunikation des Stadtbetriebs Sport und Bäder verbessert?
- (10) Mit welchen Mitteln will der Stadtbetrieb Sport und Bäder den entstandenen Schaden bei den Abonnent-Nutzern des SSLZ wiedergutmachen?

Die FDP-Fraktion bittet um eine umfassende Prüfung und Klärung des Sachverhaltes.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke

- Fraktionsvorsitzender -